

Moritz Boschung-Vonlanthen : Träger des Deutschfreiburger Kulturpreises 2001

Autor(en): **Ruef, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **10 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-962007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MORITZ BOSCHUNG- VONLANTHEN: TRÄGER DES DEUTSCHFREIBURGER KULTURPREISES 2001

Die Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft, deren Grundanliegen die Pflege und der Schutz der deutschen Sprache und Kultur im Kanton Freiburg sind, vergibt periodisch einen Kulturpreis. Im Jahr 2001 hat sie diesen Preis an Moritz Boschung-Vonlanthen aus Düdingen verliehen. Sie ehrte ihn damit für sein historisches und heimatkundliches Schaffen und für seine unermüdlichen Einsatz für die Erhaltung des Kulturgutes und der landschaftlichen Schönheiten Deutschfreiburgs sowie seine Bemühungen für ein harmonisches Zusammenleben der beiden Sprachgemeinschaften Freiburgs.

Teil dieses umfassenden Werks bildet auch das Engagement für die Mundart in Deutschfreiburg. So stammte die Idee zum Mundartjahr 1985 von ihm. Dieses besondere Jahr sollte – so Moritz Boschung – dazu

anregen, die Mundart bewusster und reiner zu gebrauchen, altes Mundartgut aufzufrischen, neues zu schaffen und bei den Neuzuzüglern Interesse und Verständnis für unsere Mundarten zu wecken.

Ausdruck dieses Mundartjahres war unter anderem die Publikation «Häpere, Härdöpfu ù Härdöpfla. Deutschfreiburger Mundarttexte» (Band 53, 1984/85 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde) mit wichtigen Beiträgen von Moritz Boschung.

Die Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft und ihr Preisträger verdienen auch von unserer Seite hohe Anerkennung für ihr Wirken zur Pflege der Mundart als Kulturgut.

HANS RUEF

Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft (Hrg.):

*Moritz Boschung-Vonlanthen:
Träger des Deutschfreiburgischen
Kulturpreises 2001.* Freiburg/
Schweiz: Paulusverlag 2001
ISBN 3-7228-0549-X.

WE DU CHUNSCH

D Schtraass ligt
vor dr Hustüür
win e früsch
aagsäite
Gaarte
un ii ma chuum
uf ds Wachse
vo dine Schritte
gwaarte.

CHRISTIAN SCHMID

(Schriftenreihe
der Deutsch-
freiburgischen
Arbeitsgemein-
schaft; Bd. 19).